

Katholische Reformgruppen: „Für Menschenrechte und für Grundrechte auch in der Kirche!“

Pressemitteilung, 6. Dezember 2020

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte fordern römisch-katholische Reformgruppen erneut die Umsetzung der Menschenrechte auch innerhalb der römisch-katholischen Kirche ein.

Der absolute Ausschluss der Frauen von Weiheämtern, das Heiratsverbot für Priester sowie die Forderung der Enthaltensamkeit an homosexuelle Menschen widersprechen in eklatanter Weise den individuellen Menschenrechten wie auch dem biblisch geprägten Menschenbild.

Zur Unterstreichung dieser Rechte sollte der Vatikan endlich die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#) von mittels eines offiziellen Dekretes übernehmen und sich für deren weltweite Umsetzung verstärkt einsetzen.

Auch wenn die Menschenrechte nach der Französischen Revolution ursprünglich gegen den Widerstand der Großkirchen durchgesetzt wurden, haben sie bezüglich Freiheit, Gleichheit und Solidarität durchaus auch christliche Wurzeln. Die Gleichstellung von Männern und Frauen ist ganz explizit in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte genannt, die zunächst von Papst Johannes XXIII. und vom Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65) anerkannt worden sind.

Charta für Grundrechte in der Kirche

Mit der *Charta für Grundrechte in der Kirche* des *International Church Reform Networks* (ICRN) werden alle Katholiken und Katholikinnen aufgerufen, die Einhaltung der Menschenrechte in allen kirchlichen Gemeinschaften auf allen Ebenen zu beachten. Dies gelte besonders für die Leiter der Kirche. Die Rechte müssten schriftlich festgehalten und bei unabhängigen Gerichten einklagbar sein.

Die auf der ICRN-Konferenz (icrn.info) 2018 in Bratislava beschlossene und 2019 in Warschau bekräftigte [Charta für Grundrechte in der Kirche](#) umfasst 15 konkrete Punkte wie die Gleichberechtigung aller Katholiken und Katholikinnen; die Meinungsfreiheit; das Recht auf und die Verpflichtung zur Teilnahme an der eucharistischen Gemeinschaft und Seelsorge; wirkliche Teilnahme und Teilhabe an Entscheidungen – auch in der Wahl ihrer Vorgesetzten; notwendige und gerechte Verfahren, wenn Anklagen vorliegen; den Schutz von Kindern und anderen Betroffenen.

Frauenwürde e.V.: Annegret Laakmann, Tel: 02364 5588

E-Mail: laakmann@nrw.frauenwuerde.de

Freckenhorster Kreis: Pfr. em. Ludger Funke, Tel.: 02508 9946917

E-Mail: ludger.funke@gmx.de

Gemeindeinitiative: Paul-G. Ulbrich, Tel: 08141 7842

E-Mail: ulbrich@gemeindeinitiative.org

Laieninitiative Österreich: Dr. Ewald Benes, Tel: +43 664 125 0001

E-Mail: benes@tuwien.ac.at

Maria 2.0: Andrea Voß-Frick

E-Mail: mariazweipunktnull@gmx.de

Münchner Kreis: Ulrike Leininger, Tel: 089 6122369

E-Mail: ulrike.leininger@outlook.de

E-Mail: karolina.schweihofer@missionarinnen-christi.de

E-Mail: salaam@t-online.de

E-Mail: info@dr-buettner.com

E-Mail: h.bartl@gmx.net

E-Mail: birgit.kaelberer@gmx.net

neu E-Mail: renate.spannig@gmx.de

E-Mail: lux@wir-sind-kirche.de

E-Mail: martha@heizer.at

E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

> [katholisch.de](https://www.katholisch.de) 9.12.2020

Audio-Tipp (28 Minuten):

> youtube.com 5.6.2020

> Programm (PDF)

alle Audios: > theologieundkirche.de/machtkritik-durch-theologie.html

Zuletzt geändert am 04.04.2022